

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsevereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[9734.] In dem kaufmännischen Concurse über das Vermögen des Buch- und Kunsthändlers Benno Gestewitz ist der Buchhändler E. Weingart hier als definitiver Verwalter bestellt worden.

Erfurt, den 2. März 1877.

Königliches Kreisgericht.
Der Commissar des Concurseß.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[9735.] Eine solide moderne Antiquariats-Buchhandlung in Leipzig ist mit den Lagerbeständen für 12,000 M. zu verkaufen durch

Julius Krauss in Leipzig.

[9736.] Eine Leihbibliothek von circa 4000 Bänden, bis auf die Gegenwart fortgeführt, gut erhalten und in guten Einbänden, ist zum Preise von 35 A. pro Band durch mich zu verkaufen.

Hamburg, gr. Burstah 13.

L. M. Glogau Sohn.

[9737.] Ein neueres, gut fundirtes Leipziger Verlagsgeschäft, populärer Richtung, ist wegen anderweitiger nichtbuchhändlerischer Unternehmungen des Besitzers mit den gesammten Außenständen möglichst sofort für 13,500 Mark zu verkaufen. Ernstliche Reflectanten belieben ihre Adressen direct per Post sub A. S. Z. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[9738.] Geschäftsverkauf. — Eine Buchhandlung, ohne Concurrnz, verbunden mit Schreibmaterialien- und Kunsthandlung, in einem der ersten Curorte der Schweiz ist eingetretener Umstände halber billig zu verkaufen.

Für einen thätigen jungen Mann wäre dabei eine schöne Existenz gesichert.

Gef. Offerten unter Chiffre C. D. Nr. 98. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[9739.] Es wird eine Leihbibliothek zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten sind zu senden an das Schweizer. Antiquariat in Zürich.

[9740.] Verlags-Kaufgesuch. — Von einem zahlungsfähigen Käufer wird ein mittleres Verlagsgeschäft, am liebsten einheitlicher Richtung, oder auch eine einzelne Branche aus einem größeren Verlage, zu kaufen gesucht. Anzahlung 40—50,000 Mark. Unterhändler werden verboten. Ernstlich gemeinte Offerten sind unter Chiffre O. 7668. zu richten an Haasenstein & Vogler in Leipzig oder Stuttgart.

[9741.] Ein mittleres Sortimentgeschäft wird von einem tüchtigen und soliden jungen Manne zu kaufen gesucht, und bitte ich, gef.

Offerten unter Angabe der Forderung, des Umsatzes und Reingewinnes mir einzusenden, strengste Discretion zusichernd.
Leipzig, 26. Februar 1877.

L. A. Rittler.

Fertige Bücher u. s. w.

[9742.] Soeben erschien:

Arbeiten
aus dem
Zoologisch-zoatomischen Institut

in
Würzburg,

herausgegeben von

Prof. Dr. Carl Semper.

Band III. Heft 4.

Mit 6 Tafeln.

Preis: 8 M. ord., 6 M. netto baar.

Wir haben dieses Heft an alle Handlungen, welche verlangten, zur Fortsetzung gesandt und bitten diejenigen, denen die Fortsetzung nicht zugegangen sein sollte, gef. zu bestellen.

Als Separatabdruck aus den „Arbeiten“ erschien:

Die Verwandtschaftsbeziehungen
der
gegliederten Thiere.

Untersuchungen

von

Carl Semper,

Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie
in Würzburg.

Band II.

Mit 11 Tafeln.

Preis 28 M. ord., 21 M. netto.

Der erste Band erschien im Jahre 1875 im Verlag der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg, aber ohne Bezeichnung, daß es ein erster Band sei. Handlungen, welche begründete Aussicht auf Absatz haben, bitten wir, gef. in einfacher Anzahl à cond. zu verlangen.

Hamburg.

W. Mauke Söhne,

vormals Berthes-Besser & Mauke.

[9743.] Soeben erschien die Fortsetzung der

Preuß. Generalstabskarte.

1 : 100,000.

Sect. 12. Dffeden. 123. Rehden.

à 1 M. ord. mit 12½ %.

v. Dechen, geol. Rheinprovinz und
Westfalen.

Section 25. Coblenz in neu rev. Auflage.

3 M. ord. m. 25 %.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, im März 1877.

Simon Schropp'sche Hof-Landkartenhdg.

Friedrich Bodenstedt's neueste Dichtungen in 3. Auflage.

[9744.]

P. P.

Zur Versendung liegt bereit:

Einkehr und Umschau.

Neueste Dichtungen

von

Friedrich Bodenstedt.

Dritte vermehrte Auflage.

Ein höchst eleg. Mosaitband. 8. 6 M. ord.

Die dritte um 2½ Bogen vermehrte Auflage (also 19 Bogen stark) erscheint in noch weit splendiderer Ausstattung wie früher, auf Chamoispapier, mit größerer Schrift und rother Randeinfassung, in höchst eleg. Mosait-Prachtband.

Für die Vortrefflichkeit dieser neuesten Gedichtsammlung zeugen zwei Auflagen in 4 Monaten und die glänzendsten Besprechungen in sämtlichen Organen der deutschen Presse.

Die Bezugsbedingungen sind wie bisher:

In Rechnung 25 % Rabatt, gegen baar 33½ % Rabatt und 11/10 Freieemplare mit Einbandberechnung des Freieemplars.

Ich liefere das Werk nur gebunden und nur fest oder baar. Handlungen, welchen das Buch noch nicht bekannt ist, riskiren durch feste, resp. Baarbestellung wenigstens 1 Exemplars gar nichts.

Indem ich gleichzeitig dem Sortimentbuchhandel für das diesem Buche entgegengebrachte Interesse verbindlichst danke, bitte ich, diesem stets leicht abzufähigen Buche Ihre fernere gütige Verwendung nicht zu entziehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jena, den 12. März 1877.

Germann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Nur auf Verlangen!

[9745.]

Soeben gelangte zur Versendung an diejenigen Firmen, welche die Fortsetzung bestellt hatten:

v. Bezold, Dr. Friedrich, König Sigmund und die Reichskriege gegen die Husiten. Dritte Abtheilung. Die Jahre 1428—31. gr. 8. 176 S. Preis 3 M.

Hierdurch ist das vortreffliche Werk vollendet, und dürfte ein Anlass zu erneuerter freundlicher Verwendung gegeben sein, zu welcher ich Sie einlade, Ihnen Exemplare der drei Bände in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung stellend.

München, Ende Februar 1877.

Theodor Ackermann,
Verlags-Conto.

131*